

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: vg.kallmuenz@realrgb.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwoch 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

31. Jahrgang

Januar/Februar 2010

Nr. 1/2

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Tiemann-Rauscher, Lehrerin am Institut für Hörgeschädigte in Straubing, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. – *Die Beratung ist kostenlos!*

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941 / 4009-883.

Nächster Termin: 11.2.2010.

Herder-Schule Pielenhofen

Tel.: 09409-859676 / 09473-950271.

Fax: 09473-950272

Info-Veranstaltung am Mittwoch, den 24. Februar 2010 in Regensburg im Alumneum, Am Ölberg 2, um 19.30 Uhr.

Inhalte: Für welche Schüler ist die Herder-Schule geeignet?

Übertritt, Unterrichtsziele, individuelle Förderung, Versetzung, offene Ganztagschule, Herder-Abiturkolleg als Weg zur Hochschulreife. Im Anschluss an die Präsentation gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

In der Gruppe rauchfrei werden

Auch 2010 bietet das Gesundheitsamt, das beim Landratsamt Regensburg angesiedelt ist, einen Kurs zur Raucherentwöhnung an. Das sogenannte „Rauchfrei Programm“ startet Anfang Februar und will Personen, die mit dem Rauchen aufhören wollen, helfen, innerhalb von acht Wochen dieses Ziel zu erreichen. Bereits am Dienstag, 26. Februar 2010, treffen sich Interessierte um 16.00 Uhr im Sozialraum des Gesundheitsamtes, Sedanstraße 1 in Regensburg, zu einer Informationsveranstaltung. Die Teilnahme daran ist unverbindlich, kostenlos und für potentielle Kursteilnehmer empfehlenswert.

Nähere Auskünfte – auch für potentielle Teilnehmer, die an der Infoveranstaltung nicht teilnehmen können – erteilt Renate Dechant-Duschinger, Tel. 0941 / 4009-763.

Motorsägenkurs für Kleinselbstwerber

Anmeldung: Forstrevier Wolfsegg (Büro Duggendorf) Tel. 09409/862364, Fax 09409/862365; e-mail: oswald.schießl@baysf.de oder jeden Donnerstag von 15

bis 17 Uhr im Büro, Gemeindezentrum. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.

Kath. Kindergarten St. Michael in Kallmünz Anmeldung für das Kindergartenjahr 2010/2011

Am 8./9. März von 8 bis 15 Uhr findet im Kindergarten St. Michael die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2010/2011 statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung von der Kindergartenleiterin Frau Buckley.

Gemeinschaftsversammlung VG Kallmünz (Duggendorf, Holzheim a. Forst, Kallmünz)

Aus der Verbandsversammlung am 26. 11. 2009 – öffentlicher Teil –

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Frau Zeidler, hat den Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 bekannt gegeben.

a) Feststellungsbeschluss

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wird mit den in der Anlage aufgeführten Ergebnissen festgestellt. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

b) Entlastungsbeschluss

Hierzu wird bekannt gegeben, dass ab dem Jahr 2005 die Entlastung erteilt werden kann, ohne dass eine überörtliche Rechnungsprüfung stattgefunden hat.

Die Gemeinschaftsversammlung Kallmünz beschließt, für die Jahresrechnung 2008 die Entlastung mit den jeweils festgestellten Ergebnissen zu erteilen.

Bekantgaben

Einstufung als Unterzentrum der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz hat mit Schreiben vom 19. 8. 2009 beim Regionalen Planungsverband Regensburg Antrag auf Einstufung als Unterzentrum für die Mitgliedsgemeinden Markt Kallmünz, Gemeinde Duggendorf und Gemeinde Holzheim a. Forst gestellt.

Der Regionalplanungsverband Regensburg hat mit Schreiben vom 3. 9. 2009 ausgeführt, dass der Vorschlag geprüft wird. Die Zentralitätskriterien wurden verlesen.

Vorstellung der neu eingestellten Mitarbeiter Frau Karin Kolb und Herr Bernhard Hübl

Gemeinschaftsvorsitzender 1. Bgm. Bauer stellt die neu eingestellten Mitarbeiter den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung vor. Es wird erläutert, welche Arbeiten sie derzeit ausführen und wie die künftige Geschäftsverteilung geplant ist.

Einstellung eines Gemeindeboten für den Bereich der Gemeinde Holzheim a. Forst

Gemeinschaftsvorsitzender und 1. Bgm. Bauer gibt bekannt, dass Herr Wiesner zum 1. 11. 2009 auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Die Stelle wurde im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz ausgeschrieben. Es sind 10 Bewerbungen eingegangen.

Auf Vorschlag der Gemeinde Holzheim a. Forst wurde Herr Johann Dirnhofer, Grubstraße 14, 93183 Holzheim a. Forst als Gemeindebote eingestellt.

Beschaffung und Ergänzung von Büromöbeln

Gemeinschaftsvorsitzender und 1. Bgm. Bauer gibt bekannt, dass auf Grund der Neueinstellungen Büromöbel angeschafft werden mussten.

Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab, Beratzhausen, informiert:

Umzug nach Hohenlohe:

Bedingt durch Umbauarbeiten der energetischen Sanierung des Bürogebäudes in Beratzhausen ist die Verwaltung bis ca. Mitte 2010 zur Aufbereitungsanlage nach Hohenlohe umgezogen.

Anfahrtsweg:

St 2041 zwischen Beratzhausen und Oberpfraundorf, in der Nähe des Windrads

Unsere Telefon- und Fax-Nrn. sind gleich geblieben.

(Tel-Nr. 094 93 / 94 14-0, Fax-Nr. 094 93 / 94 14-22).

Zählerwechsel:

Alle 6 Jahre, nach Ablauf der Eichzeit, werden vom Zweckverband die Wasserzähler ausgewechselt. Unsere Mitarbeiter werden deshalb ab Mitte Januar 2010 für einen Zeitraum von ca. 2–3 Monaten unterwegs sein und bei ca. 1.000 Kunden die Zähler wechseln.

Auf Verlangen können unsere Techniker auch ihren Dienstausweis vorzeigen.

gez. Max Knott, 1. Vorsitzender

Standesamt Kallmünz

Trauung im Monat Dezember 2009

11. 12. 2009

Renate Therese Georgine Wenisch, Kallmünz, Traidendorf

Marco Schütt, Kallmünz, Traidendorf

Markt Kallmünz

Aus der Marktgemeinderatssitzung am 25. 11. 2009 – öffentlicher Teil –

Nachfolgenden Anträgen bzw. Punkten wurde zugestimmt/behandelt:

Bestätigung des Kommandanten und des Kommandanten-Stellvertreters der FF Rohrbach

Am 21. 11. 2009 fand in Rohrbach die Wahl des Kommandanten und des Kommandanten-Stellvertreters statt.

Der MGR Kallmünz bestätigt Herrn Herbert Scheuerer, Hohenfelder Straße 5, Rohrbach, 93183 Kallmünz, zum Kommandanten.

Der MGR Kallmünz bestätigt Herrn Oskar Laßleben, Am Anger 5, Rohrbach, 93183 Kallmünz, als Kommandanten-Stellvertreter.

Antrag auf Vorbescheid Alois Frank, Am Galgenberg 11, 93183 Kallmünz – Neubau eines Holzlager- und Geräteschuppens für landwirtschaftliche Geräte auf Fl.Nr. 368, Gemarkung Kallmünz

Bauantrag Bauer Franz und Rosalinde, Johann-Baptist-Mehler-Str. 10, 93183 Kallmünz – Neubau eines Carports auf Fl.Nr. 1235/6, Gemarkung Kallmünz

Bauantrag Reinhold und Waltraud Beer, St.-Wolfgang-Str. 10, 93183 Kallmünz – Dachgeschossausbau und Aufbau von Dachgauben sowie eines Zwerggiebels beim Wohnhaus St.-Wolfgang-Str. 10 in Kallmünz

Bauantrag Adam Siegfried, Wiedenhof 1, 93183 Kallmünz – Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles auf Fl.Nr. 822, Gemarkung Dinau

Bauantrag Kreszenz und Josef Graf, Eich 5, 93183 Kallmünz – Neubau eines Austragshauses auf Fl.Nr. 168, Gemarkung Eich

Bauantrag Dieter und Kerstin Fleischmann, Max-Reger-Str. 26, 93133 Burglengenfeld – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 17/5, Gemarkung Krachenhausen

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008

a) Feststellungsbeschluss

b) Entlastungsbeschluss

1. Bgm. Bauer übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Alois Frank.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Alois Frank, gibt den Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 bekannt.

a) Feststellungsbeschluss

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wird mit den aufgeführten Ergebnissen festgestellt.

b) Entlastungsbeschluss

Hierzu wird bekannt gegeben, dass ab dem Jahr 2005 die Entlastung erteilt werden kann, ohne dass eine überörtliche Rechnungsprüfung stattgefunden hat.

Der MGR Kallmünz beschließt, für die Jahresrechnung 2008 die Entlastung mit den jeweils festgestellten Ergebnissen zu erteilen.

Bekanntgaben

a) 1. Bgm. Bauer gibt dem MGR Kallmünz ein Schreiben der PI Regenstauf vom 20. 10. 2009 zur Sicherheitslage im Marktbereich Kallmünz auszugsweise bekannt.

Entwicklung des Unfallgeschehens im Markt Kallmünz

Im Jahr 2008 wurden im gesamten Straßennetz des Marktbereichs, also auf den Gemeinde- und Kreisstraßen, insgesamt 111 Verkehrsunfälle (Vorjahr 120) auf-

genommen. Davon waren 89 Kleinunfälle zu bearbeiten.

Bei den Unfällen wurden insgesamt 17 Personen, davon 3 schwer, verletzt. Ein Schulwegunfall oder ein Unfall mit tödlichem Ausgang musste nicht aufgenommen werden. Der bei den Unfällen entstandene Sachschaden beträgt ca. 65 000 Euro. Unfallschwerpunkte waren nicht erkennbar. gez. Klaus Baumer, Erster Polizeihauptkommissar

b) 1. Bgm. Bauer verliest ein Schreiben des Staatl. Bauamtes Regensburg zur Straßenreinigung der Staatsstraße 2041 „Kallmünz–Beratzhausen“, Ortsdurchfahrt Dallackenried. Das Schreiben ist dem Protokoll beigefügt.

Staatsstraße 2041 „Kallmünz–Beratzhausen“, Ortsdurchfahrt Dallackenried; Anfrage wegen Abfluss des Niederschlagswassers

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der Reinigung von Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen dürfen wir auf das beigefügte Schreiben der Obersten Baubehörde vom 9.7.1999 verweisen. Der damalige Staatsminister Dr. Beckstein und der Präsident des Bayer. Gemeindetages haben danach vereinbart, dass die Straßenbauverwaltung die Frühjahrsreinigung der Straßen einschließlich der Straßensinkkästen übernimmt. Die Gemeinden übernehmen sämtliche Reinigungsgänge in der übrigen Zeit des Jahres, ebenfalls einschließlich der Straßensinkkästen.

Die Straßenmeisterei Regensburg hat die Frühjahrsreinigung heuer im April pflichtgemäß durchgeführt. Sofern ein unzureichender Abfluss des Niederschlagswassers auf verstopfte Schmutzfänger zurückzuführen und eine Reinigung notwendig sein sollte, müsste diese gemäß oben genannter Regelung vom Markt Kallmünz durchgeführt werden. Nach Überprüfung der Straßenmeisterei sind aber derzeit weder die Schmutzfänger übermäßig verschmutzt noch sind andere Gründe für einen unzureichenden Abfluss des Niederschlagswassers erkennbar. gez. Stefan Leikam

c) 1. Bgm. Bauer verliest ein Schreiben des Staatl. Bauamtes Regensburg wegen der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Staatsstraße 2165 „Kallmünz–Traidendorf“. Das Schreiben ist dem Protokoll beigefügt.

Staatsstraße 2165 „Kallmünz–Traidendorf“, Anfrage wegen Geschwindigkeitsbeschränkung

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Staatsstraße 2165 zwischen Kallmünz und Traidendorf hatten sich mehrere Unfälle ereignet. Bei der Analyse der Unfälle hat sich herausgestellt, dass mangelnde Griffigkeit des Fahrbahnbelages möglicherweise mit zum Unfallgeschehen beigetragen hat. Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben wir deshalb vorsichtshalber die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt.

Mittlerweile ist im betreffenden Streckenabschnitt ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht und die Griffigkeit damit deutlich verbessert worden. Der Grund für die Geschwindigkeitsbeschränkung ist damit entfallen.

gez. Stefan Leikam

d) 1. Bgm. Bauer verliest einen Antrag auf Erlaubniserteilung zur Nutzung des Kallmünzener Wappens für den Historischen Verein „Kallmünzener Reichsorden“. 1. Bgm.

Bauer schlägt dem MGR Kallmünz vor, die Verwendung des Gemeindegewappens zu genehmigen und eine Skizze des entstehenden Wappens des Vereins dem MGR Kallmünz vorzulegen.

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunden des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Aus der Gemeinderatssitzung am 8. 12. 2009

Bebauungsplan „Auf'nberg“ – Änderung

– Beschlussmäßige Behandlung der Einwände und Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger

Stellungnahmen mit Einwänden und Bedenken wurden beschlussmäßig behandelt.

Die beteiligten Bürger und Träger öffentlicher Belange werden hiervon schriftlich benachrichtigt.

Bauantrag Gemeinde Duggendorf – Nutzungsänderung des Schulhauses in ein Gemeindezentrum

Der GR Duggendorf hat zum vg. Bauantrag keine Einwände und erteilt seine Zustimmung gemäß § 36 BauGB.

Bauantrag Pöpl Franz, Kreuzstraße 6, Duggendorf – Errichtung einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 123/35, Gemarkung Hochdorf

Der GR Duggendorf hat zum vg. Bauantrag keine Einwände und erteilt seine Zustimmung gemäß § 36 BauGB.

Markt Kallmünz – Bebauungs- und Grünordnungsplan „Waltergarten in Kallmünz“ – Verfahrensbeteiligung

Der GR Duggendorf hat zum vg. Bebauungs- und Grünordnungsplan keine Einwände, da Belange der Gemeinde Duggendorf nicht berührt werden.

Gemeinde Pielenhofen – Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Rohrdorfer Anger“ – Verfahrensbeteiligung

Der GR Duggendorf hat zum vg. Bebauungs- und Grünordnungsplan keine Einwände, da Belange der Gemeinde Duggendorf nicht berührt werden.

Bauvoranfrage Dr. Fayad Khaled, Wittelsbacher Str. 2, Regensburg – Abbruch des bestehenden Einfamilienhauses und Ersatzneubau eines Einfamilienhauses, Fl.Nr. 233, Gemarkung Hochdorf

Der GR Duggendorf stellt fest, dass das Bauvorhaben im Bereich des Bebauungsplanes „Am Buchenberg“ (Wochenendhausgebiet) liegt.

Die geplanten Gebäudemaße entsprechen nach Meinung des Gemeinderates nicht den Größen, die einem Wochenendhausgebiet entsprechen.

Der GR Duggendorf stimmt aus diesem Grund der vg. Bauvoranfrage nicht zu.

Die Gebäudegrößen der bestehenden Häuser im Wochenendhausgebiet sollen festgestellt werden.

Prüfung der Jahresrechnung 2008

– Feststellungsbeschluss

– Entlastung

Hierzu bittet 1. Bgm. Mandl Herrn Pirzer, das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für 2008 bekannt zu geben.

Herr Pirzer gibt den Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2008 bekannt.

a) Feststellung der Jahresrechnung 2008 – Ergebnis der Rechnungsprüfung

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wurde bekannt gegeben. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgendem Ergebnis (gemäß Anlage) festgestellt.

Beiliegende Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

b) Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008

Hierzu wird erklärt, dass ab dem Jahr 2005 die Entlastungen erteilt werden können, ohne dass eine überörtliche Rechnungsprüfung stattgefunden hat.

Der GR Duggendorf beschließt, für die Jahresrechnung 2008 die Entlastung mit den jeweils festgestellten Ergebnissen zu erteilen.

Bekanntgaben

a) Frau Braun gibt einen kurzen Bericht über die VG-Versammlung vom 26. 11. 2009.

b) 1. Bgm. Mandl berichtet dem GR Duggendorf über den Baustand BA 09 (Kanalisation Judenberg/Schwarzhöfe) und die Baumaßnahmen Zufahrt und Parkplätze beim Feuerwehrhaus Duggendorf, Kanalanschluss Schwarz und Schieber und Revisionsschächte Schoppertalweg.

c) 1. Bgm. Mandl gibt die Ergebnisse des Volksbegehrens „Für echten Nichtrauchererschutz“, in den Gemeinden Duggendorf, Kallmünz und Holzheim a. Forst, bekannt.

Aus der Gemeinderatssitzung am 19. 1. 2010

Antrag der Elterngemeinschaft Kindergarten Duggendorf e. V. auf Zuschuss für den Kauf eines gebrauchten Kindergartenbusses

Der GR Duggendorf stellt fest, dass der Verein eine gute soziale Einrichtung ist. Eine Unterstützung wird von Seiten der Gemeinde zugesichert. Der genaue finanzielle Bedarf für die Anschaffung des gebrauchten Fahrzeuges wird noch ermittelt.

Bauantrag Dr. Bianca und Ilija Stadler, Waldweg 27, Bach a. d. Donau – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 123/12, Gemarkung Hochdorf

1. Bgm. Mandl teilt mit, dass im Eingabeplan die Firstrichtung der Garage vom Bebauungsplan abweicht. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt ist eine Behandlung im Freistellungsverfahren möglich.

Der GR Duggendorf hat zum vorgenannten Bauantrag keine Einwände und erteilt seine Zustimmung gemäß § 36 BauGB.

Bauvoranfrage Scharl Alexander, Eisenmannstraße 20, Regensburg – Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Schwarzhöfe auf Fl.Nr.165 der Gemarkung Heitzenhofen

Der GR Duggendorf hat zur vorgenannten Bauvoranfrage keine Einwände und erteilt seine Zustimmung gemäß § 36 BauGB.

Bebauungsplan „Auf'n Berg“ – Erneute Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Änderungsentwurf des Bebauungsplanes

Die Abwägung der Stellungnahmen in der Sitzung am 8.12.2009 führte zu einer Änderung des Planentwurfes i. d. F. v. 24.6.2009.

Der GR Duggendorf billigt den vorliegenden Änderungsentwurf des Bebauungsplanes „Auf'n Berg“ in der Änderungsfassung vom 10.12.2009 und beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes erneut auszulegen und die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 und 4 BauGB erneut einzuholen.

Dabei wird festgelegt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Elterngemeinschaft Kindergarten Duggendorf e.V. – Antrag auf Gemeindegzuschuss zum „Kindergartenbus“ für das Jahr 2010

Es wird der Beschluss vom GR Duggendorf gefasst, den Verein für den Unterhalt des Kindergartenbusses mit 6.000 € zu unterstützen.

Seniorenbeirat Duggendorf – Bestellung von Frau Maria Reindl

1. Bgm. Mandl teilt mit, dass nach dem Tod von Frau Walburga Koller bereits Herr Ludwig Zenger als neuer Seniorenbeauftragter bestellt wurde. Als Mitarbeiterin im Seniorenbeirat wird Frau Maria Reindl vorgeschlagen.

Der GR Duggendorf bestellt Frau Maria Reindl zur neuen Mitarbeiterin im Seniorenbeirat.

Haushalt 2010

Vorschläge von Investitionen für das laufende Haushaltsjahr als Planungsgrundlage

1. Bgm. Mandl erläutert, dass er bisher noch keinen exakten Überblick der Finanzsituation 2010 habe, jedoch der Haushalt aus 2009 noch nicht komplett aufgebraucht wurde. Er bittet die Gemeinderäte um Vorschläge für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2010:

- Kanalbau
- Gemeindezentrum
- Sanierung der Hütgasse
- Sanierung der Schillerstraße und Friedhofstraße
- Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums

1. Bgm. Mandl wird sich diesbezüglich mit Herrn Gleixner in Verbindung setzen. Ferner wird festgestellt, wel-

che Rechtsform bei einer Selbstverwaltung notwendig ist und welcher Mehraufwand in der Verwaltung dadurch entstehen würde.

- Außensanierung des Vereinsheims in Hochdorf
- Erweiterung/Umbau des Feuerwehrhauses Wischenhofen
- Planungsgeld für die DSL-Verbindung
- Neuer Farbanstrich für das Leichenhaus in Hochdorf

Bekanntgaben

a) 1. Bgm. Mandl teilt mit, dass am 23.12.2009 eine Bauausschusssitzung in Hochdorf bzgl. der Straßensanierung „Hütgasse“ stattfand.

Herr Zlamal erläutert, dass die LV-Ausschreibung ein Fachmann übernehmen muss. Ferner führt Herr Zlamal die anfallenden Kosten aus:

- ca. Kosten für Asphaltdecke „Hütgasse“ 192.000 € brutto
- ca. Kosten für Weg Ponyhof, Durchlässe, Entfernung von Wurzelstöcken und Rasengitter in Kurven 13.000 € brutto
- Die Firma Kompark würde die Straßengräbensanierung für ca. 5.000 € brutto übernehmen.

Die Gesamtkosten der Straßensanierung „Hütgasse“ belaufen sich auf ca. 210.000 € brutto. Herr Zlamal macht den Gemeinderat darauf aufmerksam, dass u. U. eine Förderung möglich ist, wenn die Tragschicht mind. 8 cm und die Deckschicht mind. 4 cm vorweist. Dies wird gerade durch den Kämmerer Herrn Auburger geprüft. Der Gemeinderat muss dann eine beschränkte Ausschreibung beschließen.

b) 1. Bgm. Mandl teilt mit, dass Herr MdL Phillip Graf von und zu Lerchenfeld in diesem Jahr die Gemeinde bzw. die Verwaltungsgemeinden besuchen wird.

Folgende Themen wurden erarbeitet:

- Schullandschaft
- DSL-Verbindung
- Straßenmisere
- Staatsstraße

c) 1. Bgm. Mandl verliest das Schreiben von Herrn Josef Koller, derzeit 2. Kommandant der Feuerwehr Duggendorf. Herr Josef Koller teilt hierin mit, dass er als 2. Kommandant zurücktreten wird und am 26.3.2010 bei der Jahreshauptversammlung nicht mehr als stellv. Kommandant zur Verfügung stehen wird.

d) 1. Bgm. Mandl teilt mit, dass die Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft einen Betrag von 4.922,21 € für den Wasserschaden im Feuerwehrhaus Duggendorf auf das Konto der Gemeinde überwiesen hat.

e) 1. Bgm. Mandl erläutert den Probetrieb des „Freizeitbus Naabtal“. Der Defizitanteil je Gemeinde beträgt 1940,36 €. Aufgrund der hohen Kosten ist die Mehrheit im Gemeinderat gegen eine Weiterführung dieser Maßnahme.

f) 1. Bgm. Mandl hat bzgl. der Anfrage von Herrn Wendl „Regenrückhaltebecken Hochdorf“ genauere Ausführungen erstellen lassen, welche an alle Gemeinderäte schriftlich verteilt wurden.

g) 1. Bgm. Mandl gibt bekannt, dass die Gemeinde Piehlenhofen den Bebauungsplan „Rohrdorfer Anger“ in re-

daktionellen Punkten geändert hat und den Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 8.1.2010 in der Zeit vom 18.1.2010 bis 18.2.2010 zur Einsichtnahme auslegt.

h) 1. Bgm. Mandl teilt mit, dass eine Einladung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen vorliegt.

Thema: Chancen und Risiken des demographischen Wandels in Bayerns Regionen.

Herr Franz Gehr erklärt sich dazu bereit, zusammen mit 1. Bgm. Mandl an der Veranstaltung am 26.2.2010 teilzunehmen.

i) 1. Bgm. Mandl gibt bekannt, dass er nach Rücksprache mit Herrn Bödl vom Staatlichen Bauamt beim Landtag des Ausbaus der Staatsstraße Wischenhofen–Brunn voranbringen möchte.

j) 1. Bgm. Mandl bittet Frau Anna Braun, einen Termin für die Präsentation der neuen Straßenbezeichnung für Judenbergl/Schwarzhöfe festzulegen. Frau Braun schlägt einen Termin in der ersten Märzwoche vor, welcher noch mit den Verantwortlichen des Feuerwehrhauses abgestimmt werden müssen.

k) 1. Bgm. Mandl verliert die voraussichtlichen Beteiligungsbeträge der Einkommen- und Umsatzsteuer, sowie die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2010.

Schlüsselzuweisung:

2009	394.432,00 €
2010	363.704,00 €
	– 30.728,00 €

Einkommen- und Umsatzsteuerzuweisung:

2009	689.919,00 €
2010	571.125,00 €
	– 118.794,00 €

Aufgrund dieser Berechnungen erhält die Gemeinde 149.522,00 € weniger Einnahmen als im Vorjahr.

l) 1. Bgm. Mandl schlägt vor, dass die nächste Gemeinderatssitzung wegen Faschingsdienstag nicht in der dritten Woche im Februar stattfinden soll, sondern eine Woche früher.

Anfragen

a) Herr Wullinger bemängelt die Abfallbeseitigung in Klein-Duggendorf. Die Fahrer der Müllfahrzeuge fahren im Winter teilweise Klein-Duggendorf nicht an. 1. Bgm. Mandl erklärt, dass er bereits mit der Firma Meindl in diesem Zusammenhang gesprochen hat.

Gemeinde Holzheim a. Forst

Sprechstunden des 1. Bürgermeisters

Jeweils Dienstag von 19.00–20.00 Uhr in Bubach a. Forst – Feuerwehrhaus 1. Stock (Seiteneingang).

Aus der Gemeinderatssitzung am 3. 12. 2009

Markt Kallmünz – Bebauungs- und Grünordnungsplan „Waltergarten Kallmünz“ / Beteiligung beim Aufstellungsverfahren

Der GR Holzheim a. Forst hat zum vg. Bebauungs- und Grünordnungsplan „Waltergarten Kallmünz“ keine Einwände, da Belange der Gemeinde Holzheim a. Forst nicht berührt werden.

Landratsamt Regensburg – Voranfrage über die Errichtung eines Windrades zur Stromerzeugung Maximilian Schmalzbauer, Dornau 2, Holzheim a. Forst / Anhörung zur Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens

Nach eingehender Beratung und Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

An dem Gemeinderatsbeschluss vom 22.6.2009, der vom GR Holzheim a. Forst negativ beschieden wurde, wird festgehalten.

Rechnungsprüfung 2008

– Feststellung der Jahresrechnung

– Entlastung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Engl, verliest die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Holzheim a. Forst vom Rechnungsprüfungsausschuss am 1.10.2009.

a) Feststellung der Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt. Beiliegende Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

b) Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008

Es wird erklärt, dass für das Haushaltsjahr 2008 die Entlastung erteilt werden kann, ohne dass eine überörtliche Rechnungsprüfung stattgefunden hat.

Der GR Holzheim a. Forst beschließt, für die Jahresrechnung 2008 die Entlastung mit den jeweils festgestellten Ergebnissen zu erteilen.

Elterngemeinschaft Kindergarten Kallmünz e.V. – Antrag auf Zuwendung für den Kindergartentransport 2009/2010

1. Bgm. Wittl gibt den Antrag der Elterngemeinschaft Kindergarten Kallmünz e.V., vertr. durch den 1. Vorstand Herrn Jürgen Kilian, bekannt. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 2.000 € beantragt.

Der GR Holzheim a. Forst beschließt, der Elterngemeinschaft Kindergarten Kallmünz e.V., einen Zuschuss von 2.000 € zu gewähren.

Gemeindezentrum Holzheim a. Forst – Festlegung der Heizungsart

Da bereits über die Heizungsart im Gemeinderat diskutiert wurde und zu einer Hackschnitzelheizung oder Pellets-Heizanlage tendiert wurde, wurde vom Arch.-Büro Haneder & Kraus eine Prüfung der Einsatzmöglichkeiten einer Hackschnitzelheizung erarbeitet.

Herr Kraus stellt nun die beiden Varianten vor.

– Beim Einsatz einer Hackschnitzelheizung im Vergleich zu Holzpellets wäre ein 4 × größeres Lagervolumen erforderlich. Die Lagergröße ist auf Grund des Kellers sehr begrenzt.

Die Betriebssicherheit einer Hackschnitzelheizanlage ist auf Grund der unterschiedlichen Hackschnitzelqualität (Feuchtigkeitsgehalt) nicht gewährleistet. Störungen treten öfter auf als bei einer Pellets-Heizanlage.

- Jährlicher Verbrauch an Holzpellets:
ca. 3,1 t, entspricht 4,8 m³
Heizkosten mit Holzpellets pro Jahr ca. 590 € (190 €/t)
- Jährlicher Verbrauch Hackschnitzel:
ca. 5,3 t, entspricht 21,2 m³
Heizkosten mit Hackschnitzel pro Jahr 424 € (20 €/m³)

Nach eingehender Beratung beschließt der GR Holzheim a. Forst, für das Gemeindezentrum eine Pellets-Heizanlage zu installieren.

Die Ausschreibung sollte in Verbindung mit einem Wartungsvertrag erfolgen.

Bekanntgaben

a) 1. Bgm. Wittl gibt ein Schreiben vom Landschaftspflegeverband bzgl. Heckenpflege 2009/2010 im Bereich der Gemeinde Holzheim a. Forst bekannt.

Es wurden für 3 Hecken Pflegepläne beigelegt, die kalkulierten Kosten liegen bei ca. 1 €/m² gepflegte Hecke.

b) 1. Bgm. Wittl teilt mit, dass von der Bundeswehr am 14.12.2009 am Blematzberg eine Winterwanderung veranstaltet wird.

c) 1. Bgm. Wittl gibt das Ergebnis des Volksbegehrens „Für echten Nichtrauchererschutz“ bekannt.

Holzheim a. Forst	6,98 %
Duggendorf	8,26 %
Kallmünz	10,78 %

d) 1. Bgm. Wittl gibt ein Schreiben bzgl. Zweckvereinbarung zur Erfüllung von Aufgaben auf dem Gebiet der Wasserversorgung, der Stadtwerke Burglengelfeld bekannt.

e) 1. Bgm. Wittl teilt mit, dass bzgl. der Urnengräber am Friedhof in Holzheim a. Forst keine Änderung der Friedhofsatzung erforderlich ist.

f) 1. Bgm. Wittl teilt mit, dass sich die Gemeinde Duggendorf und auch der Markt Kallmünz am Erwerb eines Geschwindigkeitsanzeigesystems nicht beteiligen werden.

1. Bgm. Wittl und auch der GR Holzheim a. Forst ist der Ansicht, dass kein Geschwindigkeitsanzeigesystem für die Gemeinde Holzheim a. Forst beschafft werden soll.

g) 1. Bgm. Wittl gibt ein Schreiben der Polizeiinspektion Regenstauf bekannt. Dieses stellt die Entwicklung der Kriminalitätsslage und die Entwicklung des Unfallgeschehens im Gemeindebereich Holzheim a. Forst dar.

Im Jahr 2008 mussten im Gemeindebereich 16 Kriminalstrafataten bearbeitet werden, was eine Steigerung um 2 Straftaten zum Jahr 2007 bedeutet. Im gesamten Straßennetz des Gemeindebereiches, also auf den Gemeinde- und Kreisstraßen wurden im Jahr 2008 42 Verkehrsunfälle (Vorjahr 39) aufgenommen. Davon waren 35 Kleinunfälle zu bearbeiten.

Wasserversorgung Stadtwerke Burglengelfeld – Information Zweckvereinbarung

Im Jahr 2009 konnte bislang die Wasserversorgung ohne besondere Probleme im gesamten Versorgungsgebiet abgewickelt werden.

Die Förderung des Trinkwassers erfolgt unverändert aus den Brunnen III, IV und V.

Die vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchungen wurden mit dem Ergebnis durchgeführt, dass das geförderte Trinkwasser den gesetzlichen Qualitätsanforderungen uneingeschränkt entsprach und damit ohne jegliche Aufbereitung an die Verbraucher abgegeben werden konnte.

Bis Mitte November wurden aus den drei Brunnen insgesamt 600.446 m³ Wasser gefördert.

An die Gemeinde Holzheim a. Forst wurden dabei bis Mitte November 36.086 m³ Wasser abgegeben.

Der größte Wasserverbrauch im Bereich von Holzheim a. Forst war im August mit 3.748 m³ und der geringste Wasserverbrauch im Februar mit 3.331 m³ zu verzeichnen.

Im Bereich Holzheim a. Forst wurden in diesem Jahr folgende Arbeiten ausgeführt:

- 4 Wasserleitungshausanschlüsse wurden erstellt;
- 2 Wasserleitungshausanschlüsse wurden erneuert;
- 2 Wasserzähler wurden ausgetauscht;
- 1 Rohrbruch wurde behoben.
- 2 Wasserschieber werden in der 48. KW erneuert.

Umbau Gemeindezentrum „Haus der Begegnung“

Info und Erklärung des bisherigen Ablaufes:

I.

20.2.09 – Info Veranstaltung des Staatsministers Schneider/bei der Regierung der Oberpfalz (RegOpf) Konjunkturpaket (KonjPkt) II noch nicht umsetzbar da noch viele Verbesserungsvorschläge (vor allem der kleinen Gemeinden) bzw. Veränderungen bzgl. der Verteilung der für das Konjunktur-Programm bereitgestellten Finanzen eingebracht wurden.

Dann plötzlich musste bis Ende März 2009 von allen Gemeinden der Oberpfalz mit den Planungsvorbereitungen begonnen werden.

Gemeinden die das KonjPkt II beanspruchen wollten, mussten Planungen erstellen mit dem Wissen und dem Risiko, dass sie auf den entstandenen Planungskosten sitzen bleiben, wenn sie im KonjPkt II nicht berücksichtigt werden – da ja eine Zusage für die Förderfähigkeit im Voraus (aufgrund der zu erwartenden Massen von Anträgen) von der RegOpf nicht zu erhalten war.

Aber der tatsächliche Bedarf bzw. Förderfähigkeit (und die dann in die engere Wahl kommenden Gemeinden) konnte natürlich erst nach der Planeingabe mit einem Energetischen Erneuerungsvorhaben von der RegOpf festgestellt werden.

Eine schnelle Planung musste auch in unserer Gemeinde her.

Der 1. Bgm. gab dem Architektur-Büro Haneder u. Kraus den Auftrag das derzeitige ehemalige Schulhaus in ein Gemeindezentrum umzuplanen. Der Zeitplan zwischen Planerstellung und Abgabefrist war sehr eng (eine Planfertigung geht ja nicht über Nacht).

(Hier sei auch angemerkt, das uns der Architekt bei den vorläufigen Planungskosten sehr entgegen gekommen ist – und der Bürgermeister hat dabei keine Kompetenzen überschritten.)

II.

26.3.2009 – Antrag für Förderung über das Konjunkturpaket II kann bei der RegOpf eingereicht werden, *zusätzlich* konnte zwischenzeitlich auch mit dem Amt für ländliche Entwicklung die Möglichkeit über ein „kleines Dorferneuerungsprogramm“ für eine weitere Förderung des Gemeinde-Zentrums erreicht werden.

III.

8.4.2009 – öffentl. Sitzung, Bgm. stellt dem Gemeinderat den Plan für das Gemeinde-Zentrum (GemZentr.) (erstellt vom Architekten H. Haneder) vor, er erklärt dabei dem Gemeinderat (GR), dass beim vorliegenden Plan jederzeit *noch Änderungen möglich* sind soweit es die alte Bausubstanz und die Statik zulässt und den Vorgaben des Energetischen Erneuerungsprogramm (KonjPkt II) nicht gegenläufig ist.

(Die Zusage für eine evtl. Förderung war zu diesem Zeitpunkt noch total ungewiss – aber der gesamte GemRat war der Meinung – um nichts zu versäumen – solle eine Planeingabe auf jedenfall erfolgen.) Abstimmung 13:0

IV.

6.5.2009 – bekanntwerden der Zusage bzw. Höhe der Förderung für Gemeinde Holzheim/GemZentrum über das KonjPkt II/Energetische Erneuerung/RegOpf 258 000.– € über das Amt für ländl. Entwicklung ca. 100 000.– € (das sind über 40% der errechneten Bau-summe)

V.

22.6.2009 – nicht öffentl. Sitzung, wurde unter anderem die Planung des GemZentr vom Architekten Haneder im Detail besprochen und um Verbesserungsvorschläge gebeten.

Folgende Verbesserungsvorschläge kamen aus dem Gemeinderat:

1) eine Ausgangstür mit 180° Öffnung um den dahinter liegenden Lagerraum im Bereich Anbau (Neuteil – Richtung Westen) besser nutzen zu können. Vorschlag – GR G. Karl

2) einen integrierten Installationsschacht am Kamin (für evtl. spätere Nachrüstungen mit Kabel etc.) und einen zusätzl. Wasserablauf im Arbeitsbereich der Theke. Vorschlag – GR A. Beer

3) eine weitere Maueröffnung für Dunstabzugsmögl. (evtl. Spülmasch./ Ofen etc.) mit entsprechender Stromversorgung und an der Außenmauer Befestigungen am neuen Anbau um evtl. den freien (Verkehrs-)Bereich nach Westen (der staubfrei gemacht werden soll) mit einer Plannenbespannung als verlängerten Lagerraum bei größeren Veranstaltungen mit nutzen zu können. Vorschlag Bgm. R. Wittl.

Mehr Verbesserungsvorschläge wurden nicht gemacht.

Diese Vorschläge werden aufgenommen sollen aber erst im Plan nach dem vom Amt für ländliche Entwicklung erforderlichen Workshop mit den Bürgern am 23.6.2009 eingearbeitet werden – da hieraus noch weitere Anregungen kommen könnten.

Der Gesamtplan wie er am 8.4.2009 vorgestellt wurde, wird vorbehaltlich evtl. weiterer Änderungsvorschläge aus der Bürgerbeteiligung als Ausführungsplan genehmigt.

Abstimmung 13:0

Architekt Haneder weist nachmals darauf hin, dass Änderungen (unter Vorgaben siehe Punkt III) grundsätzlich noch bis ca. September 2009 möglich sind.

Auf die Frage des besagten GemRates (bezugnehmend GR-Sitzung 3.12.2009) wie der Architekt das mit der Dachisolierung bei den dafür vorhandenen zu schmalen „Sparren“ lösen will, erklärte Architekt Haneder, dass die „Sparren“ des vorhandenen alten Dachstuhles beidseitig mit entsprechend dicken bzw. breiten Brettern verstärkt werden.

Aus der Veranstaltung am 23.6.2009 „Bürgerversammlung für das kleine Dorferneuerungsprogramm“ wurden bauseits keine Verbesserungsvorschläge vorgebracht.

(PS: es waren 46 Bürgerinnen und Bürger bei dieser Veranstaltung anwesend)

Bis Baubeginn am 6.10.2009 wurden keine Vorschläge mehr eingebracht.

VII.

28.7.2009 – nichtöffentliche Sitzung

Vergabe der Tragwerksplanung/erweiterte Ing. Leistungen usw.

Abstimmung 12:0 (entschuldigt GR H. Dirnhofer jun.)

VIII.

20.8.2009 – nichtöffentliche Sitzung

Vergabe weitere Ingenieur-Leistungen. Abstimmung 13:0

IX.

1.10.2009 – nichtöffentliche Sitzung

Vergabe – Baumeisterarbeiten usw.

Abstimmung 12:0 (entschuldigt GR M. Schmalzbauer)

(Anmerkung: Wie bei Bauarbeiten in der Vergangenheit wurde auch diesmal der Architekt und die Verwaltung beauftragt die Ausschreibungen nach folgenden Kriterien zu gestalten – wo die gesetzlichen Vorschriften erfüllt und die nötigen Voraussetzungen vorhanden sind (d.h. die gesetzlichen Vergabevorschrift. und Anforderungen an die Firmen eingehalten werden (z.B. Kapazitäten usw.) sollen Firmen aus dem GemBereich als Bewerber teilnehmen können. Die Verwaltung und die Architekten haben im Zuge des zeitlichen Ablaufes die Firmenlisten (gemäß VOB usw.) erstellt und angeschrieben.

Dass hierbei einige Firmen aus der Gemeinde nicht berücksichtigt wurden war absolut keine Absicht.

Folgende Firmen aus dem GemBereich wurden nicht angeschrieben:

Fa. Günter Jobst: Türen/Fenstermontage

(– aber nach einem persönlichen Gespräch erklärte Herr Jobst, dass er sich für dieses Projekt sowieso nicht beworben hätte und ihm damit auch kein evtl. Verlust entstanden ist.)

Fa. Torsten Haneder/Schreinerei

(– nach persönlichen Gespräch erklärte Herr Torsten Haneder, dass er vom Architekten angerufen wurde er aber an einer Herstellung von Fenster kein Interesse hat, da er eher auf Türen- und Treppenbau fixiert ist.)

(Die Aussagen dieser beiden obengenannten Firmenbesitzer waren bereits **vor** der Sitzung am 3.12.2009 bekannt)

Fa. Otto Eibl/Gerüstbau

(– nach Rücksprache mit Architekten Haneder ist hier

noch die Klärung im Detail abzuwarten) – sollte Herr Eibl aber wirklich nicht kontaktiert worden sein, war es absolut ungewollt.

PS: Anmerkung des GR J. Hofrichter hierzu: – wie in anderen Gemeinden haben auch in unserer Gemeinde alle ortsansässigen Firmen die Möglichkeit – auch ohne angeschrieben zu werden, von sich aus – sich beim 1. Bgm oder Verwaltung über evtl. Vergaben bei Bauvorhaben kundig zu machen oder/und sich zu bewerben.

X.

6. 10. 2009 – Baubeginn – Fa Tausendpfund

XI.

13. 10. 2009 – Baubesprechung

(Anwesend: GemRäte und Architekt)

Themen: – Aufzug Typ/Lieferfirma etc.

– Dacheindeckung: Vorschläge Dachziegel unter anderen Frankfurter Pfanne/oder Biberschwanz etc.

Architekt erklärt hierzu, dass er für Biberschwanz-Dachziegel nur noch einen Hersteller in Erfahrung bringen konnte.

Darauf hin rät GR Schmalzbauer von der Anschaffung von Biberschwänzen abzusehen, da es auf längere Sicht bei evtl. Sturmschäden usw. zu Nachlieferschwierigkeiten zu einen späteren Zeitpunkt (sollte der eine Lieferant nicht mehr sein) kommen könnte.

Bgm. sieht auch den Preisunterschied zwischen dem (teueren) Biberschwanz und der Frankfurter Pfanne als nicht gerechtfertigt.

Die Entscheidung wegen der Dacheindeckung wird auf nächste Baubesprechung verschoben.

XII.

25. 10. 09 – Baubesprechung

(Anwesend: GemRäte und Architekt)

Thema: Dacheindeckung – GR entscheidet sich aus oben genannten Gründen einstimmig für die Frankfurter Pfannen.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger

Ich möchte versuchen mit der schriftlichen Bekanntgabe des zeitlichen und organisatorischen Ablaufes (bis jetzt) vom Bau unseres Gemeinde-Zentrums im Gemeinde-Blatt in die seit geraumer Zeit laufende Diskussion etwas Klarheit zu bringen.

Als im Februar 2009 das Konjunkturprogramm II für unsere Gemeinde in greifbare Nähe rückte habe ich (und einige Andere) alle Hebel in Bewegung gesetzt um die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen, vor allem aber nichts zu versäumen, um an diese Fördermittel zu gelangen.

Es mag der eine und andere Zeitraum zwischen den erhaltenen Informationen und dem Abverlangen von Vorlagen der Förderstellen an die Gemeinde den Eindruck erwecken mehr Infos an den Gemeinderat weiter zu geben – aber es waren leider oftmals nicht alle (*aus meiner Sicht*) nötigen Informationen für eine Abstimmung vorhanden.

Denn während der Vorbereitungsphase für dieses Objekt (heranbringen aller Daten, Unterlagen begleitet von zusätzlichen nötigen und laufenden Gesprächen mit anderen Behörden und Entscheidern) sah vieles für mich

anders aus – es waren viele Arbeiten im Hintergrund zu erledigen die hier nicht beschrieben sind aber viel Zeit in Anspruch nahmen.

Bei den Ausschreibungen von Bauarbeiten habe ich den Auftrag an den Architekten und die Verwaltung (wie unter Punkt IX beschrieben) erteilt – weiter wurde von *mir persönlich kein Einfluss* genommen.

Das vom dem besagten GR angesprochen Informationsdefizit bzgl. des Dachstuhles – unter Punkt V (und siehe Protokoll vom 3. 12. 2009 /TOP 147/d) beantwortet sich hier im beschriebenen Zeitablauf, genauso wie das Thema Dacheindeckung von selbst.

Hierzu möchte ich noch folgendes ergänzen:

Der Zustand des verbliebenen alten Dachstuhles wurde von 2 Firmen und dem Architekten, bei der Überprüfung der bestehenden Bausubstanz, als erstaunlich gut bewertet.

Ein neuer Dachstuhl hätte Mehrkosten von ca. 32 400.– € entstehen lassen (die nötige Doppelbelattung bei einer Eindeckung mit Biberschwanz-Dachziegel noch nicht mitgerechnet).

Die Mehrkosten für Biberschwanz-Dachziegel gegenüber der verwendeten Frankfurter Pfannen lägen bei ca. 8 600.– €

Das sind zusammen 41 000.– € – an Mehrkosten die entstanden wären.

(Dieses Gebäude hat weder historisch noch irgendeinen anderen Anspruch auf eine Eindeckung dieser Art – seine Geschichte ist noch viel zu jung – erbaut 1937, bezogen 1938.

Die positiven Resonanzen die ich bisher aus der Bevölkerung erhalten habe – es ist ja noch nicht vollständig eingedeckt – bestätigen dem Gemeinderat und mir, dass es die richtige Entscheidung war.)

Die Beibehaltung des Standortes der Sirene (alter Platz/ Dach) ersparte ebenfalls Ausgaben in Höhe von ca. 10 000.– €.

Die folgenden finanziellen „Zukunftsaussichten“ sollten die oben genannten Entscheidungen des gesamten Gemeinderates für die Einsparmöglichkeiten als absolut richtig erscheinen lassen.

Der Gemeinderat Holzheim wurde zwischenzeitlich von Bgm. über die noch zu erwartenden und nicht geringen finanziellen Anforderungen an unsere Gemeinde durch den Umbau- bzw. Neubau der Grund- und Hauptschule Kallmünz eingehend informiert.

Darüber hinaus wird uns aufgrund der Finanzkrise/ Steuerpolitik ein weitaus geringeres finanzielles Gerüst in den nächsten 2–3 Jahren zur Verfügung stehen – Ankündigungen vom Bayerischen Finanzministerium liegen bereits in der Verwaltung vor.

(Nebenbei will ich noch daran erinnern, dass dieser Plan für das Gemeindezentrum, so wie er vom Architekt erstellt wurde, bereits bei der Bürgerversammlung 2006 – siehe Gemeindeblatt 9/2007 – von mir mündlich in groben Umrissen bereits erklärt worden ist.)

Ich bin aber insgesamt davon überzeugt, dass die Baumaßnahme „Gemeinde-Zentrum“, trotz aller anfänglichen Hürden, mehrheitlich vom Gemeinderat versucht wird mit Vernunft zu bewältigen.

Richard Wittl, 1. Bürgermeister

Weihnachtsbäume für Dorfplatz und Friedhof

Wie in den letzten 10 Jahren haben sich auch für Weihnachten 2009 wieder zwei Spender von Weihnachtsbäumen gefunden.

Es wurde der Weihnachtsbaum für Friedhof: von Frau Therese Meier, Kallmünz und Dorfplatz: von Familie Franz und Eleonore Käss, gestiftet.

Die Gemeinde Holzheim a. F. bedankt sich sehr herzlich.

Spende an die Gemeinde

Eine Bürgerin aus der Gemeinde spendete 200.- €

Verwendungszweck – Beteiligung an den Stromkosten für die Beleuchtungen (Blematzberg, Figuren „Alter Kirchenplatz“ und Christusfigur in der Dorfkapelle).

Die Gemeinde bedankt sich auf das Herzlichste.

Spende für DRF-Luftrettung „Christoph Regensburg“



Eine sprichwörtlich „filmreife“ Weihnachtsspende erhielt die Regensburger Station der DRF-Luftrettung genau eine Woche vor Heiligabend: Bianca und Rudolf Pretzl übergaben 414 Euro an die diensthabende Besatzung. Die beiden hatten die Spenden in ihrer Gemeinde Holzheim am Forst (Landkreis Regensburg) gesammelt als sie einen selbstproduzierten Film über den Ort aufführten. Bianca Pretzl erklärt, wie es dazu kam: „Unsere Gemeinde feierte in diesem Jahr ihr tausendjähriges Bestehen. Da mein Vater leidenschaftlicher Hobbyfilmer ist und ich die Filme gerne am PC bearbeite, trat unser Bürgermeister mit der Bitte an uns heran, einen Film über den Ort zu drehen. Die Einnahmen aus dem Verkauf sollten einem guten Zweck zufließen.“ Vater Rudolf Pretzl erläutert, warum man sich für die DRF-Luftrettung entschieden hat: „Wir leben im ländlichen Raum, wo der Rettungshubschrauber für die medizinische Versorgung nicht wegzudenken ist. Als aktiver Feuerwehrmann mache ich diese Erfahrung immer wieder. Vor anderthalb Jahren war der Hubschrauber auch bei einem Notfall in unserer Familie im Einsatz. Seither fühlen wir uns der DRF-Luftrettung noch mehr verbunden. Meine Tochter ist Fördermitglied. Darum haben wir uns entschieden, bei der Filmaufführung Spenden zu sammeln und auch den Erlös aus dem Verkauf der DVD an die DRF-Luftrettung zu spenden. Jetzt hoffen wir, dass unsere Aktion vielleicht auch Nachahmer findet.“

Rettungsassistent Stefan Neppel, der die Spende entgegennahm, freut sich sehr über die Spende: „Wir sind froh

und dankbar über jegliche Unterstützung dieser Art. Außerdem zeigen uns Aktionen wie diese, wie gut unser Hubschrauber bei der Bevölkerung in der Region akzeptiert ist. Familie Pretzl und der Gemeinde Holzheim am Forst sei herzlich gedankt.“

Der Gemeinderat und Bürgermeister danken Herrn Pretzl und seiner Tochter Bianca für ihr Engagement.

Johann-Baptist-Laßleben Schule

Sitzung am 30. 11. 2009

Vergabe von dringend notwendigen Arbeiten an der Außenanlage

SV-Vorsitzender Bauer erklärt der Schulverbandsversammlung an Hand eines Planes die dringend 2009 durchzuführenden Arbeiten. Diese sind im Einzelnen:

- Außenisolierung Bauteil C West
- Eingangsbereich Bauteil G Ost
- Windfang
- die Entwässerungsleitungen und
- die Sanierung des Domschachtes

Darauf hin wurde diskutiert, welches Pflaster bzw. welcher Belag für den Pausenhof zur Ausführung kommen soll, dass bei den Einfahrten zum Pausenhof keine Tore angebracht werden, lediglich Absperrpfosten und ob es nicht möglich wäre, die Fallrohre provisorisch zusammen zu schließen/zusammen zu fassen und in den Oberflächenkanal einzuleiten.

Architekt Meier erklärte hierzu, dass die Gefahr einer Vereisung der Bögen im Bodenbereich gegeben ist. Der Pausenhof soll, wenn er nicht von den Schülern als Aufenthaltsbereich benutzt wird, als Parkplatz zur Verfügung stehen. Architekt Meier erläutert hier der Schulverbandsversammlung, warum die Sanierung des Domschachtes erforderlich ist.

Nach ausgiebiger Diskussion fasst der Schulverband Kallmünz folgenden Beschluss:

- a) Der Auftrag für das Gewerk „Außenanlagen“ wird der Fa. Küffner, Kallmünz, als wirtschaftlichsten Bieter erteilt.
- b) Die Arbeiten lt. Kostenberechnung für Außenanlagen vom 30. 11. 2009 und Kostenberechnung für Windfang neu vom 17. 11. 2009 sollen, abhängig von der Witterung, 2009 durchgeführt werden. Das Nachtragsangebot 1 der Fa. Küffner vom 27. 11. 2009 wird angenommen.
- c) Die Arbeiten im Pausenhof werden 2009 nicht mehr durchgeführt. Ein Beginn ist im Frühjahr 2010 vorgesehen.
- d) Architekturbüro Meier und Ingenieurbüro Hofmann sollen klären, ob die neuen Entwässerungsleitungen an die bestehenden Entwässerungsleitungen angeschlossen werden können. Bei nicht Brauchbarkeit von Teilen der bestehenden Entwässerungsleitungen müssen diese entsprechend ausgetauscht werden.

Bekanntgaben

a) SV-Vorsitzender Bauer berichtet dem Schulverband, dass eine Nachtragsvereinbarung für das Gewerk Innen-

türen der Fa. FTZ Amberg vorliegt. Die Summe des bisherigen Auftrages hat sich um 20.226,31 € erhöht. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Summen bereits in der SV-Sitzung vom 17.11.2009 durch Architekt Meier mit der Kostenberechnung vorgestellt wurden.

Die SV-Versammlung nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

b) SV-Vorsitzender Bauer teilt der SV-Versammlung mit, dass bzgl. des Boilers in der Schulturnhalle Kosten durch das IB Hofmann ermittelt wurden. Dabei wurden 3 Varianten zur Auswahl vorgestellt.

Es wird ein 400 l Warmwasserstandspeicher mit 10 kW Elektroheizeinsatz, ähnlich wie vorhanden, als Austauschgerät zu dem defekten Warmwasserboiler eingebaut.

Verabschiedung Konrektor Möstl

Sehr geehrter Herr Rektor Dr. Igl, Frau Konrektorin Dr. Schropp, verehrtes Lehrerkollegium, meine Damen und Herren, Sehr geehrter Herr Hans Möstl,

– gibt es ihn noch, den sog. Dorfschullehrer früherer Zeit? Er, der mehr war als Lehrer der örtlichen Schule – der Mitglied war in vielen Vereinen, Ratgeber in zahlreichen Lebensfragen.

Bezug nehmend auf Ihren Heimatort Dinau war oder ist es so – er war oder ist Lehrer, Pfarrer und Bürgermeister.

Nein, so despektierlich möchte ich doch nicht sein, Sie lieber Herr Konrektor Möstl, als Dorfschullehrer zu bezeichnen.

Als Dorfschulmeister würde ich Sie schon ansprechen. Sie waren und sind tatsächlich Meister Ihres Fachs.

Pädagoge von Beruf und aus Berufung. Sie, der Sie ganz geprägt wurden von Ihrem Vater, übrigens der der letzte Leiter der Dorfschule Dinau war und als Hauptlehrer in die Pension entlassen wurde, ein Pädagoge und großer Nimrod vor dem Herrn.

Seit fast 4 Jahrzehnten sind Sie nun im Schuldienst, rund 12 Jahre davon als Konrektor an der Johann-Baptist-Laßleben-Schule.

Wer Sie als Mensch und Pädagoge kennt wird bestätigen, dass sich im Schulwesen zwar ein vielfältiger, nicht immer idealer Wandel vollzogen hat – nicht verändert hat sich aber Ihre Persönlichkeit.

Sie haben Ihren fachlichen und persönlichen Auftrag stets und ausschließlich darin gesehen, für das Wohl „Ihrer“ Kinder zu arbeiten. Daran haben Sie Ihren persönlichen und den Arbeitsstil Ihres Kollegiums mit ausgerichtet. Die Umsetzung des Lehrplans sowie die von Ihnen zahlreich organisierten schulischen und außerschulischen Veranstaltungen haben stets soweit es eben ging, das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt gestellt.

Gerade eine Grund- und Hauptschule kann nur so erfolgreich wirken, wie die in ihr herrschenden Atmosphäre geprägt ist.

Die heutige Verabschiedung ist ein Beispiel dafür.

Lieber Hans Möstl, während der Jahre, die Sie in unserer Schule Mitverantwortung getragen haben, sind unweigerlich große Veränderungen vorausgesagt und auch eingetroffen.

Die damals noch große Grund- und Hauptschule mit über 700 Schülerinnen und Schülern, ist eine geschrumpften

Schülerzahl von nicht mehr als ca. 380 Schülerinnen und Schülern verblieben.

Ein zentrales Thema der vergangenen Jahre ist die Stellung der Hauptschule im Bildungswesen und in der Gesellschaft.

Ich bin überzeugt davon, dass die Krise der Hauptschule vielmehr eine Krise der Gesellschaft ist.

Wenn die Eltern im Interesse der Kinder ihre manchmal übertriebenen Vorstellungen reduzieren würden könnte manche Überforderung, die ganz und gar nicht im Interesse der Kinder liegt, vermieden werden. Der Stellenwert der Hauptschule ist aber auch ganz entscheidend von der Schulpolitik am Ort abhängig. Sie lieber Herr Möstl haben es ausgezeichnet verstanden, den Wert der Schule ins rechte Bild zu setzen. Darüber bin ich Ihnen und mit mir auch meine Kolleginnen und Kollegen vom Schulverband zu Dank verpflichtet.

Sie hatten nie das Ziel, überdurchschnittliche Übergangsquoten auf andere weiterführende Schulen zu erreichen. Sie haben manches Kind vor dem bitteren Weg einer Überbelastung in Realschulen oder Gymnasien bewahrt. Sie wundern sich, dass ich das weiß??

Obwohl sich die strukturierte Grund- und Hauptschule noch zu ihrer Zeit mit kombinierten Klassen zu einem modernen Bildungszentrum entwickelten.

Die Schülerzahlen haben sich zwar negativ entwickelt, doch das Unterrichtsangebot ist umfangreicher und differenzierter geworden, denke ich.

Verschmitzt lieber Herr Möstl werden Sie feststellen, dass Sie das alles nicht mehr erleben müssen, aber dass wir heute vielfach wieder dort sind, wo man mit der langjährigen Erfahrung der Vergangenheit schon vor Jahrzehnten gestanden hat.

Die Erziehung der Kinder ist ein gemeinsamer Auftrag von Elternhaus und Schule, von den Erstgenannten wird dies sprichwörtlich sträflich vernachlässigt. Die Schule wird's schon richten, ist der meist missverstandene Tenor. Ein großer Irrtum, wie ich meine, meine Damen und Herren.

Deshalb Herr Möstl war Ihnen ein guter Kontakt zu den Elternvertretern und der gesamten Elternschaft besonders wichtig. Das zeigte sich im Besonderen, dass Sie als beauftragter Lehrer für Verkehrserziehung und Ausbildung von Schülerlotsen jahrzehntelang vorbildlich tätig waren. Dies wurde deshalb auch von der Verkehrswacht Bayern entsprechend gewürdigt.

Hier kam Ihre pädagogische Erfahrung sowohl den Schülerinnen und Schülern, wie auch den Busfahrerinnen und Busfahrern zugute.

So verständnisvoll und nachsichtig Sie gegenüber Ihren Schülern waren, so konsequent traten Sie auf den Plan, wenn es um die Schule ging. Man konnte aber stets darauf vertrauen, dass Sie hier das rechte Maß fanden.

So wie die Schule Teil des Gemeinschaftslebens ist, haben Sie auch Ihre persönliche Verpflichtung gesehen.

Ihre Mitarbeit in Vereinen, wie auch im parteilichen Bereich, Ihr kommunales Engagement im Marktgemeinderat und im Verwaltungsrat der VG Kallmünz und ihre vielen anderen Verdienste machen dies mehr als deutlich. Sie haben sich in den Jahren ein Ansehen in der Bürgerschaft erworben, weil Ihnen Taten mehr galten als Worte.

Lieber Herr Möstl, Sie haben sich dafür entschieden, zum frühest möglichen Zeitpunkt in den Ruhestand zu ge-

hen. Wir bedauern dies einerseits, weil wir einen außerordentlich erfolgreichen Pädagogen verlieren. Auf der anderen Seite haben wir Verständnis dafür, weil Sie angesichts der angespannten Beschäftigungssituation für junge Lehrer einer nachrückenden, in diesem Fall Kollegin, Platz gemacht haben.

Wir alle wünschen Ihnen einen reibungslosen Übergang von aktiver Arbeit zu einem aktiven Ruhestand. Gönnen Sie sich mehr Zeit für Ihr Hobby, der Jagd und schauen Sie vermehrt auf Ihre Gesundheit. Ich weiß von was ich rede.

Wer Sie, lieber Hans Möstl, persönlich gut kennt weiß, dass Sie zwar mit berechtigter Zufriedenheit zurückblicken können, dass Sie aber dennoch Ihren dritten Lebensabschnitt als Schritt nach vorne verstehen. Dass Ihnen dieser Lebensabschnitt Freude, Befriedigung und vor allem Gesundheit bringen möge, das wünschen Ihnen Ihre vielen Schüler, die Eltern und der ganze Schulverband, für die Sie so viel geleistet haben.

S. Bauer, 1. Bgm. und SV-Vorsitzender

Amtseinführung Dr. Eva Schropp

Sehr geehrter Herr Rektor Dr. Igl, verehrtes Lehrerkollegium, verehrte Fr. Dr. Schropp, es zählt zu den angenehmen Aufgaben eines Schulverbandsvorsitzenden, Sie sehr geehrte Frau Dr. Schropp als neue Konrektorin hier in unserer Schule begrüßen zu dürfen.

Sie übernehmen Ihr Amt zu einem Zeitpunkt, in dem die bildungspolitische Diskussion in unserem Lande aufs Neue entflammt ist. Neue Schulformen werden versuchsweise eingeführt, Lehrinhalte neu diskutiert, über die Dauer von Schulzeiten wird intensiv nachgedacht und die Mitbestimmungsrechte von Schülern und Eltern werden extensiver als früher ausgeübt was Ihnen Frau Dr. Schropp, sicherlich entgegenkommt.

Neben einem Höchstmaß an pädagogischen Fähigkeiten und so hoffe ich menschlichem Einfühlungsvermögen, bedarf es zur Lösung dieser Fakten auch mehr denn je organisatorischen Geschicks und – über den Rahmen der Lehrtätigkeit hinaus – eines besonderen bildungspolitischen Interesses.

Und da gerade die Schulen an chronischer Geldknappheit leiden, bedarf es nicht zuletzt auch großem Erfindungsreichtums und Muts zur Improvisation.

Viele dieser Aufgaben so denke ich, hat bereits Ihr Vorgänger im Amt mitlösen können. Seit geraumer Zeit aber tragen Sie die Mitverantwortung für die Führung dieser Schule. Ich hoffe, dass Sie die meisten der auf Sie zu kommenden Probleme in kollegialer Teamarbeit werden lösen können. Andere werden Ihre ganze Autorität verlangen. Denken Sie bitte immer daran, dass Autorität nicht gefordert, sondern dass sie stets aufs neue bewiesen werden muss.

Die durch eigenes Fachwissen, Leistung und Einfühlungsvermögen erworbene Autorität, wird Ihnen auch in schwierigen Gesprächen und Auseinandersetzungen jenes Maß an Entgegenkommen von Kollegium – Schulleiter – Schülern und nicht zuletzt meine Wenigkeit, sichern.

Es sichert Ihnen darüber hinaus eine, über die normalen Pflichten hinausgehende Bereitschaft zur Mitarbeit, von dem eben erwähnten Personenkreis.

Zu Ihrer neuen verantwortungsvollen Aufgabe für unsere Johann-Baptist-Laßleben-Schule und für unsere Kinder darf ich Ihnen im Namen des Schulverbandes Kallmünz viel Erfolg wünschen. Ich bin sicher, dass Sie sich Ihrer neuen Aufgabe mit dem gleichen Engagement, wie bei Ihren früheren Aufgaben, widmen werden. Schießen Sie bitte bei all Ihrem Temperament nicht über das geforderte Ziel hinaus, dies wäre meine Empfehlung an Sie.

S. Bauer, 1. Bgm. und SV-Vorsitzender

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

Volleyballabteilung

Voranzeige:

10.7. (Samstag) 10. Marktmeisterschaft am Schmidwöhr. Alle Vereine werden dazu schriftlich eingeladen. Anmeldeschluss ist der 25. April 2010. Das Anmeldeformular steht auch im Internet unter www.atsv-kallmuenz.de/30volleyball.

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

Rassegeflügelzuchtverein Kallmünz

Jeden 2. Samstag im Monat Versammlung im Gasthaus Nießl. Beginn 20 Uhr.

Burgschützen Kallmünz 1861 e.V.

- 11.2. (Donnerstag) 1. Vereinsmeisterschaft Luftgewehr und -pistole im Schützenheim Carolinenhütte. Beginn 20 Uhr.
- 19.2. (Freitag) 1. Schützenmeistertagung Gau Burglengenfeld bei Jägerblut Rappenbügl. Vrau Gockelwirt. Beginn 19.30 Uhr.
- 21.2. (Sonntag) Gaumeisterschaft Kurzwaffen. Start siehe Startkarte. SG Post Süd Regensburg.
- 25.2. (Donnerstag) 2. Vereinsmeisterschaft Luftgewehr und -pistole im Schützenheim Carolinenhütte. Beginn 20 Uhr.
- 28.2. (Sonntag) Gaumeisterschaft Kurzwaffen. Start siehe Startkarte. SG Post Süd Regensburg.

Der Schützenheimbau läuft auf Hochtouren, Helfer gerne willkommen, bitte auf der Baustelle oder bei Dirk Tamme nachfragen, wann und was gearbeitet wird. Tel. 09473/95 1495 oder 0171/521 3404.

Infos auch im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereinslokal Habla.

Burgwanderer Kallmünz

Jeden 2. Freitag im Monat Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Vereinslokal.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

(Fortsetzung S. 17)

VERANSTALTUNGSKALENDER 2010

Tag	Datum	bis	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Ausrichter	Veranstaltung
SO	03.01.2010		19.00	FF Gerätehaus	FF Dallackened	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Kommandanten
MI	06.01.2010		18.00	Feuerwehrgerätehaus	FF Kallmünz	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
SA	09.01.2010		19.00	Gasthaus Schnagl	FF Traidendorf	Jahreshauptversammlung
FR	15.01.2010		20.00	Gasthaus Habla	Burgwandler Kallmünz	Generalversammlung mit Neuwahl
FR	29.01.2010				Kath. Frauenbund Kallmünz	Frauenfasching
FR	29.01.2010		19.00 Uhr	Gasthaus Habla	ATSV Kallmünz	Jahreshauptversammlung
SA	30.01.2010	31.01.2010		Turnhalle Kallmünz	ATSV Kallmünz	Jugendhallenturnier
SA	06.02.2010		19.00	Feuerwehrgerätehaus	FF Kallmünz	Faschingsball FF Kallmünz
MI	17.02.2010		17.00	Vilsgasse	Faschingskomitee	"Griechische Nacht"
FR	26.02.2010		19.30	Gasthaus Habla	Partnerschaftsverein St. Genés-Champaneller/Kallmünz	Geldbeuteleingragen
FR	05.03.2010				Kath. Frauenbund Kallmünz	Jahreshauptversammlung
						Weltgebetstag
FR	05.03.2010		20.00	Gasthaus Habla	Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz	Jahreshauptversammlung
FR	05.03.2010			Regenstuf	Markt Regenstuf	Jahresempfang
FR	12.03.2010		19.00	Gasthaus Walter	OGV Kallmünz	Generalversammlung
SA	13.03.2010		20.00	Gasthaus Birthaler	Fischereiverein Kallmünz	Fischereiversammlung
SA	13.03.2010		10.00	Feuerwehrgerätehaus	FF Kallmünz	Kesselfleischessen für Mitglieder
SO	21.03.2010		13.00	Burginnenhof	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Ausstellung
SO	21.03.2010		11.00	Pfarrsaal Kallmünz	Pfarrgemeinderat Kallmünz	Fastensuppe
FR	26.03.2010				OGV Dinau	Jahreshauptversammlung
MO	05.04.2010		13.00	Burgruine	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Frühjahrsversammlung
SA	10.04.2010		13.30	Am Schmidwöhr	ATSV Kallmünz	Osternestsuchen für Kinder auf der Burg
FR	15.04.2010	09.05.2010		Burgersaal	Verein zur Förderung des Feuerwehrwesens	Frühlingslauf
SO	25.04.2010		14.00	Burgruine	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Ausstellung "Blickpunkt Feuerwehr"
SO	25.04.2010		09.00	Pfarrkirche St. Michael	Pfarrei Kallmünz	Führung mit dem Landsknecht
SA	01.05.2010		14.00	SSC Stockbahn	SSC Traidendorf	Erstkommunion Kallmünz
						Mannschaftsmeisterschaft

SA	01.05.2010				Am Graben	Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz	Maifeier
SA	08.05.2010		10.00		Dorfplatz	FF Traidendorf	Starkbierfest
DO	13.05.2010	16.05.2010				Partnerschaftsverein St. Genès-Champanelle/Kallmünz	Besuch einer Gruppe aus der Partnerschaft
FR	14.05.2010		20.00		Gasthaus "Zur Roten Amsel"	Burgschützen Kallmünz	Königsproklamation
MO	24.05.2010		14.00		Burgruine	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Feuerschlucker
DO	03.06.2010		10.00		Vereinsheim	Brieftaubverein Kallmünz	Sommernachtsfest
DO	03.06.2010		11.00		Inselweg	FF Kallmünz	Backofenfest
FR	04.06.2010	05.06.2010				Krieger- und Reservistenkameradschaft	Wochenendübung
SA	05.06.2010		19.00		Am Schmidwöhr	Oldtimer-Freunde Kallmünz	Bayrischer Abend
SO	06.06.2010		10.00		Am Schmidwöhr	Oldtimer-Freunde Kallmünz	15. Oldtimer Sommerfest mit Tombola
SA	12.06.2010		14.00		Burgruine	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Der Guttensteiner mit Roß und Reiter
SA	12.06.2010		14.00		Am Schmidwöhr	ATSV Kallmünz	Triathlon
SA	26.06.2010		19.00		Dorfplatz	Dorfgemeinschaft Traidendorf	Johannisfeier
SA	26.06.2010		20.00		Am Schmidwöhr	Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz	Johannisfeier
FR	02.07.2010	05.07.2010			Bühne im Fluss	Markt Regenstau	Festival am Regen
SA	03.07.2010		10.00		Kirche St. Michael	Pfarrei Kallmünz	Firmung
SA	10.07.2010		10.00-18.00		Schmidwöhr	ATSV Kallmünz	Marktmeisterschaft Volleyball
SO	11.07.2010		14.00		Burgruine	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Kindernachmittag: Spielen und Malen auf der Burg
SO	11.07.2010		11.00		Pfarrgarten	Pfarrgemeinderat	Pfarrfest
SO	18.07.2010		10.00		OGV-Gerätehaus	OGV Kallmünz	OGV Gartenfest
MI	21.07.2010		19.30		Gasthaus "Weisses Rössl"	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Jahreshauptversammlung
SA	24.07.2010		16.00		Krachenhausen Anwesen Dietrich	Fischereiverein Kallmünz	Fischerfest
SA	24.07.2010	25.07.2010			Duggendorf	Naabtalblaskapelle Duggendorf	Mutter-Anna-Fest und 30. Jahre NBKD
SO	01.08.2010		10.00		Burgruine Kallmünz	Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz	Burgfest
SO	08.08.2010				Traidendorf	Verein zur Förderung des Feuerwehrwesens	Kinderfest des Feuerwehrfördervereins

SO	15.08.2010		14.00	FF Gerätehaus	FF Dallackenried	Sommerfest
FR	20.08.2010		18.00	SSC-Stockplatz	SSC Traidendorf	Herrenturnier
			Gruppe 1 09.00			
			Gruppe 2 13.00			
SO	22.08.2010			SSC-Stockplatz	SSC Traidendorf	Gemeindeturnier
FR	03.09.2010	05.09.2010			Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz	Vereinsausflug
SO	05.09.2010					Kirchweih Schimldorf-Fischbach
SO	12.09.2010					Kirchweih Rohrbach
SO	12.09.2010		15.00	Burgruine	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Kräuter- und Sträucherführung
SO	19.09.2010					Kirchweih Krachenhausen u. Dinau
SO	19.09.2010			Feuerwgerätehaus Kallmünz	Verein zur Förderung des Feuerwesens	Jahreshauptversammlung
SA	25.09.2010		14.00	Am Schmidwöhr	Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz	Kirwabaum aufstellen
SO	26.09.2010		11.00	Am Schmidwöhr	Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz	Kirchweih mit Bewirtung
SO	26.09.2010		14.00 u. 16.00	Treffpunkt Marktplatz	Kultur- und Fremdenverkehrsverein Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz	Historische Marktführung
MO	27.09.2010		09.00	Am Schmidwöhr		Kirwabätreiben
SO	03.10.2010					Kirchweih Eich
SO	03.10.2010		14.00	Burgruine	Kultur- und Fremdenverkehrsverein	Drachensteigen auf der Burg
SA	09.10.2010		14.00	Vereinsstadel	Oldtimer-Freunde Kallmünz	Oktoberfest mit Schmiedevorführung
SO	10.10.2010					Kirchweih Dallackenried
SO	10.10.2010		14.00	Pfarrsaal Kallmünz	Pfarrgemeinderat	Seniorentedank
SA	16.10.2010		14.00	SSC Stockplatz	SSC Traidendorf	Einzelmeisterschaft
SO	17.10.2010					Allenweitskirchweih
SO	24.10.2010		13.00	Pfarrsaal Kallmünz	Pfarrgemeinderat	Missionskaffee
SA	30.10.2010	31.10.2010		Parkplatz VG-Gebäude	Rassegeflügelzuchtverein Kallmünz	18. Kreisschau Regensburg
SA	06.11.2010		19.30	Gasthaus Schnagl	SSC Traidendorf	7. Kallmünzer Geflügelschau Jahreshauptversammlung
SA	06.11.2010		20.00	Alten- u. Seniorenheim	Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz	Jahreshauptversammlung

MO	08.11.2010		19.30	Gasthaus Weisses Rössl	Freunde von Alt-Kallmünz	Jahreshauptversammlung
FR	12.11.2010		20.00	Gasthaus "Zur Roten Amsel"	Burgschützen Kallmünz	Generalversammlung
FR	12.11.2010		19.30	nach Bekanntgabe	Partnerschaftsverein St. Genés-Champanelle/Kallmünz	Herbstabend
SA	13.11.2010		19.30	Gasthaus Birnhäler	Fischereiverein Kallmünz	Generalversammlung
SO	14.11.2010		18.00	Schützenheim Kallmünz	Böllerschützen Kallmünz	Generalversammlung
SA	20.11.2010				OGV Dinau	Jahresabschlussfeier OGV
SA	04.12.2010		16.00	Kirchenvorplatz	Vereine	Weihnachtsmarkt
SA	04.12.2010		19.00	Bürgersaal	Heimat- und Volkstrachtenverein	Adventsfeier Bürgersaal
SA	04.12.2010	14.30 u. 17.00			Kolpingfamilie Kallmünz	Theatertage
SO	05.12.2010	14.30		Pfarrsaal Kallmünz	Kolpingfamilie Kallmünz	Theatertage
SO	05.12.2010		14.00	Kirchenvorplatz	Vereine	Weihnachtsmarkt
SO	05.12.2010		17.30	Kirche St. Michael	Kirchenchöre	Weihnachtskonzert
SA	11.12.2010		18.00	Vereinsstadel	Oldtimer-Freunde Kallmünz	Weihnachtsfeier
SA	11.12.2010	14.30 u. 17.00			Kolpingfamilie Kallmünz	Theatertage
SO	12.12.2010	14.30 u. 17.00			Kolpingfamilie Kallmünz	Theatertage
SA	18.12.2010		17.00	Meiergrotte	Krieger- u. Reservistenkameradschaft Kallmünz	Waldweihnacht
SA	18.12.2010		17.30	Dorfplatz	Dorfgemeinschaft	Traidendorfer Abendabend
SA	18.12.2010	14.30 u. 17.00			Kolpingfamilie Kallmünz	Theatertage
SO	19.12.2010	14.30 u. 17.00			Kolpingfamilie Kallmünz	Theatertage
SO	19.12.2010				OGV Dinau	Weihnachtsfeier OGV

Termine für 2011

SO	03.07.2011				Rassegeflügelzuchtverein Kallmünz	50-Jähriges Gründungsfest
SO	10.07.2011		10.00	OGV-Gerätehaus	OGV Kallmünz	OGV Gartenfest
FR	15.07.2011	17.07.2011			Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz	50-Jähriges Gründungsfest
SO	24.07.2011				Fischereiverein Kallmünz	Fischerfest

Für eine Zulassungsarbeit zum Thema „Einzelhandel in Kallmünz“ und die damit verbundene Ausstellung, die das KulturEck Kallmünz ausrichtet, wird Bildmaterial benötigt. Hierzu ist alles geeignet, das in irgendeiner Form mit Einzelhandel (z. B. frühere Tante-Emma-Läden, Gemischtwarenläden usw.) zu tun hat. Überlassene Originale werden kopiert und schnellstmöglich zurückgeben. Bitte hinterlegen Sie diese bei Frau Dr. Eva Schropp.

Förderverein Johann-Baptist-Laßleben-Schule

Voranzeige:

17.3. (Mittwoch) Organisationssitzung im Mehrzweckraum der Schule Kallmünz um 19.00 Uhr zur Planung des neuen Sommerferienprogramms 2010. Alle Vereine, die sich daran beteiligen möchten, sind zu diesem Treffen ganz herzlich eingeladen. Der Förderverein der Johann-Baptist-Laßleben-Schule freut sich über Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.

FC Bayern-Fan-Club

- 6.2. (Samstag) Monatsversammlung um 20 Uhr und um 19 Uhr Vorstandsschaftssitzung im Vereinslokal.
- 12.2.–14.2. (Fr–So) Hüttenaufenthalt am Osser in Lohberg.
- 28.2. (Sonntag) Fahrt zum Bundesligaspiel Bayern–HSV. Abfahrt 14.30 Uhr am Friedhofplatz.
- 6.3. (Samstag) Monatsversammlung um 20 Uhr und um 19 Uhr Vorstandsschaftssitzung im Vereinslokal.

Faschingskomitee

- 15.2. (Rosenmontag) Treffpunkt um 9 Uhr bei Hans Brunner zum Leich' einsagn.
- 16.2. (Faschingsdienstag) Treffpunkt um 9 Uhr bei Hans Brunner zum Leich' einsagn.
- 17.2. (Aschermittwoch) Geldbeuteleingraben bei der Weißmühle um 17.30 Uhr, anschließend „Leichtrunk“ im Gasthaus „Blaue Lilie“.

Kolpingsfamilie Kallmünz

21.2. (Sonntag) Gemeinsames Kegeln 15 Uhr bis 19 Uhr – Abfahrt 14.30 Uhr Friedhofplatz.

Voranzeige:

19.–21.3. (Fr–So) Familien- und Bildungswochenende in Lambach. Anmeldung sofort bei Franz Hübl, Tel. 8247. Auch Nichtmitglieder.

Männergesangverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20 Uhr, Probeabend im Vereinslokal.

Hammerschützen Carolinhütte

Jeden Donnerstag ab 17 Uhr Schießabend für jung und alt.

Chöre der Pfarrei Kallmünz – Proben

Kirchenchor Kallmünz – Montag 19.45 Uhr.
Sunshine-Chor für Kinder ab 6 Jahren – Mittwoch 16.15 Uhr.
Jugendchor ab der 4. Klasse – Mittwoch 17.15 Uhr.
Frauenbund-Singkreis – Donnerstag 19.30 Uhr.

Feuerwehrförderverein VG Kallmünz – Spende

Folgende Firmen unterstützten den Feuerwehrförderverein der VG Kallmünz mit einer Geldspende: Bus- und Transporte Josef Würdinger: 150 Euro. – Autohaus Feldmeier: 100 Euro. – Bauelemente Maier, Holzheim: 50 Euro. Herzlichen Dank für die Spende!
gez. Ulrich Brey, Vorsitzender, KBM

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

Duggendorf

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

Voranzeigen:

- 9.3. (Dienstag) Sonderübung zum Thema Kaminbrände mit Kaminkehrer Hubert Roch. Beginn 19.30 Uhr.
- 26.3. (Freitag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer. Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung. – 2. Gedenken an verstorbene Mitglieder. – 3. Bericht Schriftführerin. – 4. Bericht Kommandant. – 5. Bericht Jugendwart. – 6. Bericht Vorsitzender. – 7. Bericht Kassenwart. – 8. Bericht Kassenprüfer. – 9. Entlastung der Vorstandschaft. – 10. Rücktritt 2. Kommandant. – 11. Grußwort der Ehrengäste. – 12. Neuwahl des 2. Kommandanten. – 13. Neuwahlen der Vorstandschaft. – Bekanntgaben. – 15. Wünsche und Anträge.

Voranzeige:

22.5. (Samstag) Fahrzeugweihe mit Gottesdienst ab 16 Uhr am Gerätehaus.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung:

- 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.
- 19.2. (Freitag) Jahreshauptversammlung im Gasthaus Naabtal, Heitzenhofen um 19.30 Uhr. – Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung. – 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlußfähigkeit. – 3. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung. – 4. Kassenbericht. – 5. Bericht der Kassenrevisoren. – 6. Bericht des 1. Vorsitzenden. – 7. Bericht des 1. Kommandanten. – 8. Entlastung der Vorstandschaft – 9. Grußworte 1. Bürgermeister. – 10. Grußworte KBM. – 11. Bericht Festleiter. – 12. Satzungsänderung Par. 4 Abs. 1 – Eintrittsalter. – 13. Wünsche und Anträge. – Die Vereinssatzung ist beim 1. Vorsitzenden nach vorhergehender Vereinbarung einsehbar.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Dienstag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

FF Hochdorf

Jeden 3. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

- 6.3. (Samstag) Jahreshauptversammlung. 18 Uhr Gottesdienst FFW Hochdorf für verstorbene Mitglieder in der Filialkirche Hochdorf. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Hochdorf. – Tagesordnung: 1. Begrüßung durch 2. Vorsitzenden Michael Pöpl. – 2. Gedenkminute für verstorbene Mitglieder. – 3. Vorstandsbericht. – 4. Kommandantenbericht. 5. Grußwort der Ehrengäste. – 6. Schriftführerbericht. – 7. Kassenbericht. – 8. Entlastung der Vorstandschaft. – 9. Neuwahlen. – 10. Wünsche und Anträge.

Für die Teilnahme erhält jedes anwesende Mitglied eine Brotzeit und 1 Maß Bier.

Jagdgenossenschaft Duggendorf

- 5.2. (Freitag) Jagdversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer, Duggendorf. Tagesordnung: 1. Niederschrift. – 2. Rechenschaftsbericht. – 3. Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer. – 4. Verwendung des Jagdpachtschillings. – Vorzeitige Beendigung des Jagdpachtvertrages. – 6. Beschlussfassung über Art der Jagdvergabe und Aufteilung in Jagdbögen. – 7. Anträge.

Kindergartenbusverein Duggendorf

- 6.3. (Samstag) Großer Kinderbasar von 13–15.30 Uhr, Aufbau ab 11.30 Uhr im neuen Gemeindezentrum (ehemaliges Schulhaus), Albrecht-Altendorfer-Straße in Duggendorf mit Selbstverkauf. Tischgebühr pro Tisch 9,- Euro. Tischreservierung ab 15.2.2010. Tel. Cornelia Scholt 09473/951781 oder Melanie Arnold 09473/951517. Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

VdK Ortsverband Duggendorf-Hochdorf

Der VdK bedankt sich bei allen Spendern im Gemeindebereich für die Aktion „Helft Wunden heilen“. Auch den Sammlerinnen ein Herzliches Vergelts Gott.